

	Zeile(n)	Änderung	Begründung	Votum
1	104	Für den Bereich Schule und Bildung sollte für die Förderung internationaler Begegnungen auch die Ausbildung der Städtepartnerschaften für die Jugend in Berufsausbildung verstärkt werden.	[Antragssteller: Alfons Schulze-Oechtering, Alter Postweg 22, 46282 Dorsten]	<u>Annahme in folgender Fassung:</u> Füge nach „unschätzbaren Wert“ ein: „Zu diesem Zweck sollten die Städtepartnerschaften auch für diejenigen Jugendlichen, die sich in einer Berufsausbildung befinden, erlebbar werden.“
2	274	Füge nach „...leisten die Vereine wesentliche“ ein: „und unverzichtbare“	[Antragssteller: Helmut Winkler, Vors. SSV]	Annahme
3	282	Füge nach „Rhade“ ein: „als Ersatz für die Fläche an der Lembecker Straße“	Inhaltliche Klarstellung. [Antragssteller: OV Rhade]	Annahme
4	284	Füge nach „Ausbau“ ein: „und Ergänzung“	Konkretisierung. [Antragssteller: OV Hardt/Östrich]	Annahme
5	286	Ergänze nach „... genannt.“: „Im Rahmen der Sportpauschale sollten aber auch andere förderungswürdige Projekte nicht zu kurz kommen und angemessen berücksichtigt werden. Die Vereine sollten aber auch ermutigt werden, eventuelle Investitionsmaßnahmen über günstige Darlehen des LSB oder NRW-Bank KfW in Anspruch zu nehmen.“	[Antragssteller: Helmut Winkler, Vors. SSV]	<u>Annahme in geänderter Fassung:</u> „Daneben sollen auch andere förderungswürdige Projekte angemessen berücksichtigt werden. Die Vereine sollen auch ermutigt werden, für ihre Investitionsmaßnahmen günstige Darlehen des Landessportbundes, der NRW-Bank oder der KfW-Bankengruppe in Anspruch zu nehmen.“
6	291	Füge nach „... werden.“ als neuen Punkt ein: „Überlegungen welche Sporthallen oder Sportstätten von den Vereinen eigenverantwortlich und partnerschaftlich übernommen werden können um so den Bestand zu sichern.“	[Antragssteller: Helmut Winkler, Vors. SSV]	<u>Annahme in geänderter Fassung:</u> „Für eine Überprüfung, inwieweit weitere Sportstätten von den Vereinen eigenverantwortlich und partnerschaftlich übernommen werden können, um so ihren Bestand zu sichern.“
7	293-296	Ersetzte: „Für eine ergebnisoffene Prüfung ... überfordert werden.“ durch „Für die kostenfreie Bereitstellung der Sporthallen für	Alle mir bekannten Vereine stehen dem Projekt sehr negativ gegenüber. Allein die unweigerlich auf die	Ablehnung

		ehrenamtlich tätige, gemeinnützige Sportvereine.	ehrenamtlichen Vereinskassierer zukommende sehr erhebliche Mehrbelastung ist für diese unzumutbar. Vorfinanzierung der Nutzungsgebühren und nicht gerecht regelbare Mittelrückzahlungen an die Vereine machen die Umwandlung unkalkulierbar. Offensichtlich lehnt auch der Stadtsportverband die Umwandlung ab. [Antragssteller: Georg Lammers, Sportfreunde Rhade]	
8	296	Füge nach: „dass die Vereine“ ein : „und Verwaltung“	[Antragssteller: Helmut Winkler, Vors. SSV]	<u>Annahme in geänderter Fassung:</u> „und die Verwaltung“
9	306	Ergänze nach „Sportförderung sicherzustellen.“: „Für eine gemeinsame Anstrengung zusammen mit Verwaltung, Politik und dem SSV, um langfristig Recourcen zu sichern, um eine Reduktion der Energiekosten zu erreichen, eine Sportstättenbedarfsplanung zu erstellen um eventuelle Förderungen der übergeordneten kommunalen Körperschaften zu ermöglichen. (z.B. LSB oder regionalverband ruhr)“	[Antragssteller: Helmut Winkler, Vors. SSV]	<u>Annahme in geänderter Fassung:</u> Oberstes Ziel muss es sein, die Zukunft des Sports in Dorsten langfristig und nachhaltig zu sichern und Sportstätten zu erhalten. Vor diesem Hintergrund sind die Energiekosten zu reduzieren, ein gesamtstädtischer Sportstättenbedarfsplan zu erstellen und Fördermöglichkeiten durch andere Institutionen, z. B. durch den Landessportbund oder den Regionalverband Ruhr, auszuloten.
10	306	Füge nach „... sicherzustellen.“ als neuen Punkt ein: „Der Stadtsportverband als Dachverband aller organisierten Dorstener Sportvereine, sollte mit Sitz und Stimme im Sportausschuss vertreten sein, um auch so die Belange der Vereine angemessen vertreten zu können.“	[Antragssteller: Helmut Winkler, Vors. SSV]	<u>Annahme in geänderter Fassung:</u> Füge nach „... sicherzustellen.“ als neuen Punkt ein: „Für die Mitgliedschaft des Stadtsportverbandes im Sportausschuss der Stadt Dorsten. Der Stadtsportverband als Dachverband aller organisierten Dorstener Sportvereine sollte mit einem beratenden Mitglied im Stadtsportverband vertreten sein, um dort unmittelbar seinen Sachverstand einbringen zu können.“

				Anmerkung: Die Einräumung eines Stimmrechts ist aufgrund kommunalverfassungsrechtlicher Hindernisse nicht möglich, da sachkundige Einwohner nach § 58 IV GO NW nur in beratender Funktion mitwirken können.
11	309		Anmerkung Helmut Winkler: „der BSV ist überregional m. E. noch nicht in Erscheinung getreten und kann auch sonst keinerlei nennenswerte Erfolge aufweisen. Sind leider nur in Zeitungen (aus bekannten Gründen) überproportional vertreten. Vereine aus Dorsten die überregional bekannt sind siehe wikipedia.de“	<u>Annahme in folgender Fassung:</u> Streiche „wie der BSV Wulfen und die BG Dorsten,“ (Abgrenzung der regionalen und überregionalen Bedeutung nur schwer möglich)
12	311	Füge nach „... Betätigung.“ als neuen Punkt ein: „Für den Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Verwaltung und dem Stadtsporthverein Dorsten, mit dem Ziel die Zukunftssicherung des Dorstener Sports langfristig und nachhaltig zu sichern. (Pakt für den Sport)“	[Antragssteller: Helmut Winkler, Vors. SSV]	Ablehnung (bereits in Antrag Nr. 9 eingearbeitet)
13	399-400	Ersetze: „Der Altenhilfeplan muss weiterentwickelt und an neue Bedürfnisse angepasst werden.“ durch „Der neue Seniorenförderplan ist an veränderte Bedürfnisse angepasst worden. Nun gilt es, diesen als Querschnittsaufgabe umzusetzen und mit Leben zu füllen.“	Der Seniorenförderplan liegt mittlerweile vor. [Antragsstellerin: Ursula Jacoby]	Annahme
14	402-403	Füge nach „Ein“ ein: „jährlich stattfindendes...“	Betonung der regelmäßigen Zusammenkunft dieser Institution. [Antragsstellerin: Ursula Jacoby]	Annahme
15	447	Füge nach „Media-Marktes“ ein: „in Dorsten“	Konkretisierung.	Annahme

			[Antragssteller: Dirk Schlenke]	
16	460	Bezüglich der Stadtentwicklung wird die Entwicklung neuer Gewerbe- und Industrieflächen mit Recht als Förderungswürdig anerkannt. Für die Ausweisung neuer Wohnbauflächen, insbesondere auch zur Stärkung ihrer jeweils eigenen Strukturen, sollte auch bezüglich der im Norden befindlichen Ortsteile Rhade und Lembeck Wohngebiete ausgewiesen werden.	[Antragssteller: Alfons Schulze-Oechtering, Alter Postweg 22, 46282 Dorsten]	<u>Annahme in folgender Fassung:</u> Füge nach „neuer Wohnbauflächen“ ein: „in allen Ortsteilen“
17	463	Füge nach „... zu sichern.“ ein: „Um den Nachholbedarf an Wohnbauflächen im Dorstener Süden zu befriedigen, sind das eingeleitete Verfahren zur Änderung des Gebietsentwicklungsplanes und des Flächennutzungsplanes im Bereich der Kirchhellener Allee erfolgreich abzuschließen und entsprechende Baugrundstücke auszuweisen.“	Inhaltliche Konkretisierung. [Antragssteller: OV Altstadt-Feldmark und Hardt/Östrich]	Annahme
18	560	Füge nach „Händelstraße“ als eigenen Punkt ein: „Für eine Überprüfung, ob in Kooperation mit dem jeweilig zuständigen Straßenbaulastträger durch die Einführung von sogenannten „Grünpfeil-Schildern“ an geeigneten Ampelkreuzungen der Verkehrsfluss insbesondere zu verkehrsschwachen Zeiten verbessert und damit die Umwelt entlastet werden kann.“	[Antragssteller: Günter Vonhoff, Fuchspass 7, 46282 Dorsten]	Annahme
19	596	Füge nach „ansiedeln“ ein: „oder erweitern“	Inhaltliche Klarstellung. [Antragssteller: Dirk Schlenke]	Annahme
20	597	Füge nach „... können.“ ein: „Vorrangig sind Brachflächen für eine solche Nutzung zu	Ergänzung. [Antragssteller: Reinhard Deinken]	Annahme

		entwickeln.“		
21	607	Ersetze: „Für die Entwicklung des ehemaligen Zechenhafens.“ durch „Für die Stärkung des Kanalhafens.“	Inhaltliche Richtigstellung. [Antragssteller: OV Altstadt/Feldmark]	Annahme
22	723	Ergänze nach „...zurückzuführen.“: „Gleichzeitig ist der erfolgreich eingeschlagene Weg mit der Steigerung der Attraktivität für die Besucher und der Ansprache neuer Nutzergruppen weiterzuverfolgen.“	Neben dem Aspekt der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit soll zusätzlich der Nutzen für den einzelnen Bürger kenntlich gemacht werden. [Antragssteller: Stephan Ricken]	Annahme
23	730	Ergänze nach „B 58“: „sowie die Entwicklung der Hürfeldhalde und die Anlage eines Dorfparks in Altendorf-Ulfkotte“ und ersetze „Wulfener“ durch „örtlichen“	Inhaltliche Ergänzung. [Antragssteller: Ludger Kremerskothen]	Annahme